

8. Juli 2020

Individuelle Lernzeit (IL) in der Mittelstufe – Förderangebote

Sehr geehrte, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit der Einführung der IL im Schuljahr 2013/14 hat das Kultusministeriums dem individuellen Förderbedarf der Schüler*innen insbesondere in der Mittelstufe des G8 aufgrund ihrer besonderen Situation und ihrer Bedeutung für die Oberstufe Rechnung getragen.

Wegen unserer positiven Erfahrungen in der Vergangenheit führen wir am Leibniz-Gymnasium dieses Konzept im kommenden Schuljahr auch für die Jgst. 8 des G9 fort.

Zielgruppe sind unter anderem Schüler*innen,

- die aufgrund erkennbarer Lücken das letzte Schuljahr nur knapp bestanden haben und gleichzeitig das Ziel verfolgen,
- Lernrückstände aufzuholen und / oder
- ihre Grundlagen für die Oberstufe zu festigen.

Das Konzept kann **nur** dann zu dem gewünschten Erfolg führen, wenn die Ursachen für unzureichende Noten nicht in der kognitiven Leistungsfähigkeit zu suchen sind (d.h., es liegt grundsätzlich eine gymnasiale Eignung vor), sondern in besonderen persönlichen oder sozialen Umständen, in schlechter Lernorganisation, in Vernachlässigung der Schule wegen ungünstiger Schwerpunktsetzung sowie in punktuellen fachlichen Problemen, die zu Motivationseinbrüchen führen.

Das Konzept umfasst folgenden Komponenten:

Komponente 1 – Frühwarnsystem

Förderbedarf soll frühzeitig erkannt werden: Das Leibniz-Gymnasium hat durch ein digitales Verwaltungssystem ein tragfähiges Instrument im Sinne eines Frühwarnsystems (systematische Beobachtung der Leistungsentwicklung). In regelmäßigen Abständen tragen die Lehrkräfte alle schriftlichen und mündlichen Noten ein.

Die Fachlehrer weisen Schüler*innen während des Schuljahres bei bedenklicher Notenentwicklung auf ihren konkreten Förderbedarf hin. Angesprochene können sich dann an die Mittelstufenbetreuerin Frau Albers-Kuntz wenden; sie koordiniert Förderbedarf und -angebote.

Komponente 2 – Förderangebote

Im Rahmen des uns zur Intensivförderung zugewiesenen Budgets bieten wir der Jgst. 8 Förderkurse in Kernfächern an – welche Kurse genau, wird abhängig von der Nachfrage unter Berücksichtigung unserer personellen Möglichkeiten zu Schuljahresbeginn endgültig entschieden.

Ergänzend zu den Förderkursen findet im 1. Halbjahr – ebenso im 2. Halbjahr für Neueinsteiger*innen nach dem Zwischenzeugnis – ein Training von Selbst- und Methodenkompetenzen in Form zweier je doppelstündiger Blockseminare unter Leitung des Schulpsychologen, Herrn Hümmer statt.

Darüber hinaus bieten Frau Albers-Kuntz, Herr Hümmer sowie die Beratungslehrerin, Frau Hellmich den Förderkurs-Teilnehmer*innen bei Interesse als Lerncoaches individuelle Gespräche an.

Diese drei kostenfreien Förderbausteine verstehen sich als Angebote und können nur nach schriftlicher Bewerbung (Motivationsschreiben) durch die interessierten Schüler*innen selbst sowie nach Unterzeichnung eines Fördervertrages in Anspruch genommen werden.

In Einzelfällen wird ein Gespräch mit der Beratungslehrerin, Frau Hellmich sinnvoll sein, um zu klären, ob ggf. eine Korrektur der eingeschlagenen Schullaufbahn eine in Betracht zu ziehende Alternative anstelle der Teilnahme an den Förderangeboten sein könnte.

Die Teilnahmedauer richtet sich nach dem Förderbedarf der Schüler*innen; bei aktiver und engagierter Beteiligung kann ein/e Schüler*in zum Halbjahr ggf. auf schriftlichen Antrag hin aus dem Förderkurs austreten und so einen Platz für eine andere Person mit akutem Förderbedarf freimachen.

Wichtig ist uns an dieser Stelle folgender Hinweis: Fachliche Förderangebote stellen keine Form von Gruppen- oder gar Einzelnachhilfe seitens der Schule dar, sondern sind als Anregung und Begleitung für selbstgesteuertes Lernen zu verstehen. Im Zentrum der Förderkurse steht das Aufarbeiten von Grundwissen aus früheren Schuljahren, nicht die Beschäftigung mit Inhalten aus der jeweils aktuellen Jahrgangsstufe.

Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass sich erste Erfolge wie sorgfältigere häusliche Vorbereitung, vermehrte Mitarbeit im Unterricht, größere Sicherheit in den Grundlagen und bessere Noten nur dann einstellen, wenn die Möglichkeiten und Grenzen der Individuellen Förderung erkannt werden: Die Teilnehmer*innen erfahren, welche Lerninhalte früherer Klassen wesentliches Grundwissen darstellen und erhalten konkrete Hilfen sowie Anleitungen, etwaige Lücken zu schließen – das aktive und pflichtbewusst umzusetzen, liegt jedoch in den Händen der Jugendlichen selbst.

Fächerangebot:

Aktuell planen wir für das kommende Schuljahr für die Jgst. 8 Förderkurse in folgenden Fächern: Französisch – Latein – Mathematik.

Anmeldung:

Fühlt sich Ihre Tochter / Ihr Sohn nun angesprochen, so bitten wir sie / ihn, bis **Dienstag, 21. Juli** ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben mit Angabe des gewünschten Förderfachs an folgende Mail-Adresse zu senden: il@leibniz-gymnasium-altdorf.de

Den **Fördervertrag** erhalten Ihr Kind bzw. Sie dann zu Beginn des neuen Schuljahres per Mail an die Adresse, von der aus die Bewerbung erfolgt.

Hier kann sich Ihr Kind dann auch entscheiden, ob es an den Blockseminaren zur Förderung der Selbst- und Methodenkompetenz und / oder an einem Lern-Coaching teilnehmen möchte.

Sollte Ihr Kind erst im weiteren Verlauf des ersten Halbjahres feststellen, dass eine Teilnahme an der IL doch sinnvoll wäre, besteht die Möglichkeit, dass eine Bewerbung bis Mitte November 2020 per Mail erfolgt. Falls dann noch Plätze in den Förderkursen zur Verfügung stehen, kann Ihr Kind teilnehmen.

Eine weitere Einstiegsmöglichkeit bietet sich dann erst wieder zu Beginn des zweiten Halbjahres je nach freien Kursplätzen. Darüber würden Sie rechtzeitig informiert werden.

Für eine **reibungslose Kommunikation** bitten wir Sie / Ihre Tochter / Ihren Sohn eindringlich, eine Mail-Adresse zu verwenden, deren Postfach von Ihrem Kind bzw. von Ihnen **mehrmals wöchentlich** eingesehen wird, um während des Schuljahres eine ständige Erreichbarkeit sicherzustellen.

Aufgrund der Erfahrungen des letzten Schuljahres bitten wir Sie und Ihr Kind, auch den Spam-Ordner regelmäßig zu kontrollieren.

Wichtig: Um ein zumindest in Ansätzen individuelles Arbeiten mit den Teilnehmer*innen zu ermöglichen, wird es pro Kurs maximal 14 Plätze geben. Sollte die Zahl der Anmeldungen höher sein, so werden die Plätze nach Dringlichkeit vergeben.

Wichtige ergänzende Hinweise

- Die Förderkurse finden immer nachmittags außerhalb der Pflichtunterrichtszeit statt.
- In der Regel werden sie wöchentlich durchgeführt und dauern 45 Minuten; vereinzelt wurden die Kurse nach Rücksprache mit den Teilnehmer*innen auch schon 14-tägig mit einer Dauer von 90 Minuten abgehalten.
- Die Teilnahme an einem Förderkurs führt nur dann zu dem gewünschten Erfolg, wenn die Schüler*innen von sich aus das Ziel verfolgen, aktiv an der Reduzierung ihrer Lücken zu arbeiten. Daher ist es wichtig, dass sich die Schüler*innen selbst um einen Platz bewerben; eine Anmeldung durch die Eltern ist nicht möglich.
- Da die Kurse auf die Wiederholung von Grundlagen ausgerichtet sind und auch das Ziel verfolgen, eine Anleitung zum Selbstlernen zu bieten, hat es sich in der Vergangenheit bewährt, sich in der Regel für nur einen Kurs anzumelden; bei deutlichen Lernfortschritten kann es dann evtl. sinnvoll sein, zum Halbjahr den Kurs zu wechseln – freie Plätze vorausgesetzt.
- Sobald ein/e Schüler*in einen Platz in einem Förderkurs erhalten hat, ist die regelmäßige Teilnahme verpflichtend; mangelnde Arbeitshaltung und / oder das unentschuldigte Fernbleiben vom Kurs können zum Ausschluss führen.
- Der optimale Zeitpunkt für den Einstieg in einen Förderkurs ist der Schuljahresbeginn:
 - hier bleibt ein komplettes Schuljahr, um am Schließen der Lücken zu arbeiten;
 - die Chance, einen Platz im Wunschkurs zu erhalten, ist hier am größten;
 - die Motivation der Schüler*innen, ihre Leistung zu steigern, ist hier noch sehr hoch.
- Eine Abmeldung von einem Förderkurs ist nur schriftlich per Mail durch die Erziehungsberechtigten zum Halbjahr möglich und setzt Folgendes voraus:
 - eine positive Notenentwicklung,
 - die Angabe der Gründe für den Austritt und
 - ein vorangehendes Gespräch mit dem Förder- und / oder entsprechenden Fachlehrer.

Bei weiteren Fragen zu den Förderkursen können Sie sich jederzeit gerne an Frau Albers-Kuntz oder Frau Hellmich wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. K. Seutter
Oberstudiendirektorin

K. Hellmich, StDin
Beratungslehrerin

D. Albers-Kuntz, OStRin
Mittelstufenbetreuerin

St. Hümmer, StD
Schulpsychologe